



# BMW FIZ PROJEKTHAUS NORD

## BMW Group Forschungs- und Innovationszentrum

### Giftige Rauchgase ableiten und wertvolle Zeit für Menschen schaffen

D+H Österreich lieferte für das FIZ-WPM mehrere RWA Lüftungs-Steueranlagen in diesem Fall unsere CPS-M1-So-Zentralen in Kombination mit etwa 50 Fensterantrieben, den Kettenantriebe KA-34-BSY+ und 2 Stiegenhaus RWA Anlagen RZN 4408-K, somit können im Falle eines Brandes die giftigen Rauchgase entweichen und wertvolle Zeit für Menschen schaffen.

Das BMW FIZ ist eine Forschungseinrichtung der BMW Group im Münchner Stadtteil Milbertshofen-Am Hart. Aktuell arbeiten dort etwa 20.000 Mitarbeiter auf ca. 500.000 m<sup>2</sup>. 1986 als Forschungs- und Ingenieurzentrum errichtet, wurde es später in das Forschungs- und Innovationszentrum unbenannt. Seit September 2017 wird das Zentrum unter dem Namen FIZ Future ausgebaut. Bis zum Jahre 2050 sollen bis zu 15.000 neue Arbeitsplätze entstehen.

Forschungsschwerpunkt im FIZ Future soll das Elektroauto und Autonomes Fahren werden.

Wie kein zweites Gebäude verkörpert das Münchner FIZ die Transformation in der Automobilentwicklung der BMW Group. Für die neuen F&E-Schwerpunkte Elektrifizierung, Digitalisierung und zunehmende Konnektivität der Fahrzeuge bietet das FIZ nunmehr die baulichen Voraussetzungen.

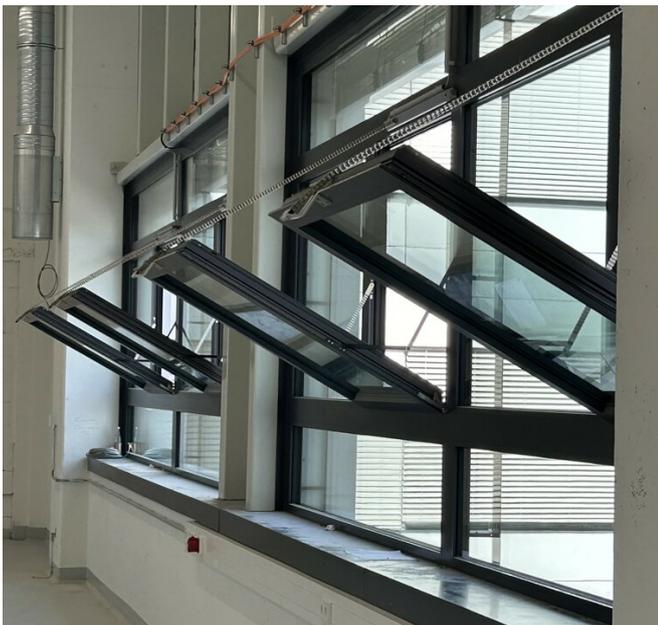
Als "data driven company" hat die BMW Group darin enorme Datenverarbeitungskapazitäten vorgesehen - der FIZ-Komplex verfügt über 20.000 Server und eine Kapazität von über 90 Petabyte Storage, was dem Datenvolumen von 24 Mrd. Smartphone-Fotos à 4 MB entspricht. Der tägliche Datenaustausch aus und in das Münchner FIZ beträgt 115

Nutzung	Büro & Wohnen
Lösung	Natürlicher Rauchabzug
Jahr	2020–2024
Standort	Österreich
Architekt	Henn GmbH



Terabyte – ohne Berücksichtigung des eigens dafür errichteten Data Centers für autonomes Fahren in Unterschleißheim.

Fotocredit ©BMW AG





## Verbaute Produkte



---

**CPS-M1-MSE**  
MRA-Zentrale



---

**KA 34-BSY+**  
Kettenantrieb